

Prozess

Ein 22-Jähriger fasste heute vor Gericht zehn Monate Haft aus, nachdem er in einer Straßenbahn randaliert hatte. **4**



Petition

Die Freiheitlichen starten eine parlamentarische Initiative für die Öffi-Freifahrt von Pensionisten ab 65 Jahren. **4**



Mehrkosten von bis zu 150.000 Euro

Hilfeschrei der Sportvereine



HDA, KK, LUEF

Drastisch. Die Energiekrise stellt auch Vereine und Verbände vor große Herausforderungen. Sportpark (Bild) und Unionhalle rechnen mit bis zu 150.000 Euro zusätzlichen Kosten. Sportstadtrat Kurt Hohensinner fordert ein Einschreiten der Politik, Bürgermeisterin Elke Kahr verspricht zu helfen. **SEITE 2**



Die Corona-Zahlen sind seit gestern wieder gestiegen. FISCHER

Corona in Graz und Umgebung

■ Nachdem die Corona-Zahlen über das lange Wochenende gesunken waren, gab es heute wieder einen Anstieg. In Graz beträgt die Sieben-Tage-Inzidenz nun 401,8 Fälle pro 100.000 Einwohner (gestern: 383,4). In Graz-Umgebung liegt der Wert bei 279,3 (gestern: 287,3). 274,2 ist aktuell der Steiermark-Furchschnitt. Die niedrigste Inzidenz gibt es im Bezirk Voitsberg mit 162,2.



Der Genuss Bauernhof Hillebrand bekam eine neue AMA-Tafel. FIEDLER

Gütesiegel für Genuss Bauernhof

■ Landwirtschaftsminister **Norbert Totschnig**, Landesrat **Hans Seitinger** und EU-Abgeordnete **Simone Schmiedtbauer** verliehen dem Genuss Bauernhof Hillebrand in Premstätten die Tafel der AMA Genuss Region. Es garantiert geprüfte Qualität und Herkunft bei bäuerlichen Direktvermarktern, Manufakturen (Fleischer, Bäcker, etc.) und Gastronomie wie auch Hotellerie.



Energiekosten werden unleistbar, Stadt verspricht Lösung:

Bei Grazer Sportvereinen gehen die Lichter aus

Alleine in Sportpark und Unionhalle rechnet man mit jährlichen Mehrkosten von bis zu 150.000 Euro. GEPA

HILFERUF. Die steigenden Energiepreise stellen die Grazer Sportvereine und -verbände vor enorme Probleme. Sportstadtrat Kurt Hohensinner fordert nun einen Sportgipfel, Bürgermeisterin Elke Kahr verspricht Hilfe.

Von **Tobit Schweighofer**
 tobit.schweighofer@grazer.at

Die massiven Preiserhöhungen im Energiebereich stellen auch die Grazer Sportvereine vor große Probleme. So müssen etwa die Bundesligisten UBI und UVC müssen im Jahr 60.000 Kilometer zu den Spielen fahren und rechnen nur dadurch jeweils mit 5000 Euro Mehrkosten. Zusätzlich bringt die aktuelle Wirtschaftslage auch viele Sponsoren dazu ihre Zuwendungen zu reduzieren oder gar völlig einzustellen. Der VGT rechnet mit Mehrausgaben für Betriebskosten von 15.500 Euro pro Jahr, das Kilometergeld für Auswärtsbewerbe nicht eingerechnet. Beim ATG rechnet man mit einer jährlichen Gesamt-Zusatzbelastung von 42.000 Euro. „Diese Kosten werden wir leider an unsere Mitglieder weitergeben müssen, sofern es keine Unterstützung durch die öffentli-

che Hand gibt“, befürchtet ATG-Geschäftsführer **Bernd Pazolt**.

Auch infrastrukturell wird man sich dringend etwas überlegen müssen. Der Geschäftsführer der Sportunion **Markus Pichler**, der auch als Leiter des Raiffeisen Sportparks fungiert, in dem unter anderem die Handballer, Volleyballer und Basketballer ihre Heimspiele austragen, schlägt Alarm: „Wir rechnen mit bis zu 150.000 Euro Mehrkosten nur durch die Energiepreiserhöhung. Da ist sonst nichts mitgerechnet. Und das werden wir uns auf keinen Fall leisten können.“

Sportstadtrat **Kurt Hohensinner** stellt sich hinter die Vereine und Verbände und fordert: „Der Sport braucht nun dringend unsere Hilfe. Bereits in den vergangenen Jahren standen unsere Vereine und Verbände vor großen Herausforderungen durch die Covid-Pandemie. Zahlreiche Einschränkungen und ein massiver Mitgliederschwund waren die

Folge. Nun folgt die nächste Krisensituation. Wir brauchen jetzt einen großen Schulterschluss über alle Gebietskörperschaften, um dem Sport in den nächsten Monaten eine sichere Perspektive für die kommende Saison zu geben! Auch die Stadt ist gefordert hier wieder rasch und unbürokratisch zu helfen. Es braucht rasch einen Sportgipfel bei Bürgermeisterin **Elke Kahr** und dem zuständigen Finanzstadtrat **Manfred Eber** um Sondermittel für die Vereine freizuschaukeln, damit der Sport nicht auf der Strecke bleibt.“

Diese haben unlängst die drei Dachverbandspräsidenten **Gerhard Widmann** (ASKÖ), **Christian Purrer** (ASVÖ) und **Stefan Herker** (Sportunion) bei der Bürgermeisterin eingefordert. Die ist um eine Lösung bemüht. „Wir sind so verblieben, dass uns die Verbände die genaue Höhe der zu erwartenden Mehrkosten liefern, dann werden wir eine Lösung finden“, beruhigt Eber.



Bloggerin Melanie hat den neuen Opernpavillon unter die Lupe genommen. KK

Opernpavillon im Test

■ Bloggerin **Melanie Köppel** testet jede Woche ein neues Lokal in Graz und Umgebung und verrät ihre Meinung dazu – wie schmeckt es, wie ist der Preis und wie ist das Ambiente? All das kann man stets mittwochs nachlesen. Diese Woche geht es endlich um den neuen Opernpavillon in der Grazer Innenstadt, der Ende Mai von Wunderbar- und Subarashii-Chef **Memjo A. Dikilitas** übernommen wurde.

Das Konzept hat sich seither von der geplanten Frühstücks- und Brunch-Location zur stylischen Shisha-Bar entwickelt. Beim dritten Versuch hat's auch für unsere Bloggerin geklappt und die Drinks und Brötchen konnten ebenso wie das Ambiente einem Test unterzogen werden. Mehr dazu und wie es Melanie geschmeckt hat, gibt es im Blog Achtnull nachzulesen unter www.grazer.at/achtnull.

Chanel und Calvin Klein

Grazer Pfoten



Wunderschön sind die beiden einjährigen Tiere Chanel und Calvin. KK

Mit ihrem Namen ganz an die beiden berühmten Modemacher angelehnt, sind die zwei Samtpfoten Chanel und Calvin Klein, wunderschöne Langhaarkatzen. Sie sind lieb, recht neugierig und interessiert. Chanel ist mutiger und Calvin braucht etwas länger, um aufzutauen. Die zwei sollten eher nicht zu kleinen

Kindern vermittelt werden und sind Wohnungskatzen.

- 1 Jahr (w/m)
- neugierig und interessiert
- nur gemeinsame Vergabe
- nicht zu kleinen Kindern

Kontakt: Arche Noah
www.aktivierterschutz.at
Tel. 0676/84 24 17 434

Der Modetrend Wickelrock

SANFT UMWICKELT. Ob Runway oder Strand, dieser Rock-Trend ist dieses Jahr besonders angesagt. Wadenlang oder in Minirock-Länge, zaubern Wickelröcke eine fantastische Silhouette.

Das Satin diesen Sommer angesagt ist, ist nicht nur bei Blusen der Fall! Auch Unterteile in Seidenoptik sind beliebt. Wir haben unser Piece, einen Wickelrock in knalligem Blau, bei H&M entdeckt.

Hingucker

Doch nicht nur Satin-Optik lässt Sie zum Hingucker werden: Unser nächster Favorit von H&M ist der plissierte Wickelrock im Leopardmuster.

Soll es etwas länger gehen, lassen sich auch wadenlange Wickelröcke finden: So zum Beispiel aus Leinenmischgewebe von Zara in grau-beige. Kombiniert zu einem Crop-Top

und Sandalen oder Flip-Flops wird aus dem einfachen Styling schnell ein Hingucker.

Für Mini-Looks empfehlen wir einen Wickelminirock von Bershka in Blümchenoptik.

Auch Rüschen sind beliebt und eine große Auswahl an Röcken hat hier Only, der auch einen Jeans-Wickelrock für lässigere Looks hat.

Unseren letzten Favoriten haben wir auch bei Zara entdeckt und sind begeistert: Minirock in Wickeloptik mit abgesetzten Steppnähten in Weiß. Wir lieben ihn. Alle Trends zu finden in der ShoppingCity Seiersberg. Weitere Informationen: www.shoppingcityseiersberg.at



Der Wickelrock ist ein wahres Mode-Allroundtalent. Die Trend-Pieces zaubern eine fantastische Silhouette und schmeicheln den Kurven. H&M



Die Straßenbahn-Linie 13, die auch über den Jakominiplatz fährt, wurde von dem Mann durch einen Tritt in die Scheibe der Tür beschädigt. HOLDING GRAZ/LUPISPUMA

Bim beschädigt: Mann wegen Tat vor Gericht

PROZESS. Durch einen Fußtritt zerstörte ein Mann im Herbst die Tür der 13er Straßenbahn.

Von Lia Remschnig

✉ lia.remschnig@grazer.at

Ein recht unscheinbarer junger Mann saß heute im Gerichtssaal auf der Anklagebank: Er soll im Herbst letzten Jahres in Graz eine Straßenbahn der Linie 13 beschädigt haben – durch einen Tritt ging die Scheibe der Tür kaputt. Dabei ist der 22-jährige afghanische Staatsbürger kein unbeschriebenes Blatt. Er hat bereits sechs Eintragungen im Strafregister. Erst vor wenigen Monaten wurde er von der RichterIn, die heute erneut vor ihm sitzt, freigesprochen.

Sprachbarriere

Sehr schwierig gestaltete sich zu Beginn des Prozesses die Verständigung mit dem 22-Jährigen, da der Dolmetscher fehlte. Er spricht kaum Deutsch, nur wenige Brocken. Nach einem Verzug von rund 30 Minuten wurde die Verhandlung – nun mit Dolmetscher – fortgesetzt. Der Afghane gab sich keineswegs reuig, im

Gegenteil. Er schob die Schuld auf Medikamente, die ihn an besagtem Tag so hätten handeln lassen: „Ich habe die falsche Spritze bekommen und hatte mich deshalb nicht unter Kontrolle.“ Ihm täte die Tat leid, jedoch wäre nicht er, sondern die Ärzte Schuld daran. Der Staatsanwalt sprach dem Mann auf der Anklagebank wenig Sensibilität im Erkennen und Einhalten gesellschaftlicher Normen und Richtlinien zu. Die Aussagen der Zeugen standen ebenso für sich. Sie alle seien dabei gewesen als der Mann die Scheibe eingeschlagen habe. Erst, als ihn einer der Zeugen zufällig am Hauptbahnhof wiedersah, verständigte dieser die Polizei.

Das Urteil fiel aufgrund der Persönlichkeitsstörung des Angeklagten leicht mildernd aus. Er wurde schuldig gesprochen, da er während seiner Probezeit vermehrt straffällig geworden ist, fiel der Schuldspruch auf 10 Monate unbedingte Haft aus – nicht rechtskräftig. Zusätzlich soll er für den Schaden aufkommen, die Reparatur hatte rund 2.300 Euro gekostet.



FPÖ Graz und FPÖ Seniorenring starten eine parlamentarische Bürgerinitiative für eine Seniorenfreifahrt ab dem 65. Lebensjahr. LUEF

FPÖ: Gratis Öffis für Pensionisten gefordert

TEUER. Die Grazer FPÖ sammelt Unterschriften für die Öffi-Freifahrt von Senioren ab 65 Jahren.

Von Verena Leitold

✉ verena.leitold@grazer.at

Die hohen Preise für Treibstoff und Energie, für das Wohnen und vor allem für Lebensmittel sind für viele eine große Belastung. Auf allen Ebenen wird momentan nach Entlastungsmöglichkeiten gesucht, verschiedene Möglichkeiten werden medienwirksam diskutiert.

Die Grazer Freiheitlichen bringen jetzt einen weiteren Vorschlag in die Debatte ein. Demnach sollen österreichweit Senioren ab dem 65. Lebensjahr alle öffentlichen Verkehrsmitteln kostenlos benützen können. Gerade dieser Personenkreis ist besonders auf öffentliche Verkehrsmittel und die Bahn als Mobilitätshilfe angewiesen.

„Die Inflation hat mittlerweile Höchstwerte erreicht und die Maßnahmen der Bundesregierung reichen nicht aus, die finanziellen Belastungen abzufedern. Gerade Senioren sind von diesen

Teuerungen besonders hart betroffen. Die Generationen, die im wohlverdienten Ruhestand sind, können diese Teuerung oft nicht stemmen, deshalb müssen wir Ihnen unter die Arme greifen“, so der ehemalige Grazer FPÖ-Gemeinderat und Grazer Obmann des Steirischen Seniorenrings **Rudolf Moser**.

Unterschriften

„Die angedachten Maßnahmen der Bundesregierung sind absolut nicht ausreichend“, so auch der Klubobmann **Alexis Pascuttini**. „Deshalb starten wir eine parlamentarische Bürgerinitiative, um unser Anliegen in das Parlament zu bringen. Dazu brauchen wir nur 500 Unterschriften – wir sind gerade dabei, alle notwendigen Schritte dafür in die Wege zu leiten.“ Der Nationalrat und die Bundesregierung werden auf diesem Wege ersucht, ein entsprechendes Gesetz zu erlassen, das Senioren ab dem 65. Lebensjahr österreichweit die freie Benützung öffentlicher Verkehrsmittel ermöglicht.

C H R O N I K

Blaulicht Report

lia.remschnig@grazer.at

Brand eines Pkw auf Südautobahn

■ Gestern Nacht gegen 21 Uhr geriet ein Pkw in Nestelbach in Graz-Umgebung auf der A2 Südautobahn in Fahrtrichtung Wien in Brand. Ein Notruf machte die Freiwillige Feuerwehr auf den Brand aufmerksam, der sich beim Fahrzeug am Pannestreifen ausbreitete. Als die Feuerwehr anrückte, stand der Wagen bereits in Vollbrand. Es dauerte rund 1,5 Stunden, bis dieser mittels großer Mengen Schaum gelöscht werden konnte. Glücklicherweise kam keine der fünf Personen im Fahrzeug zu Schaden. Warum das Fahrzeug Feuer gefangen hatte, ist noch unklar und Gegenstand von Ermittlungen.



Ein Pkw, der gestern auf der A2 völlig ausbrannte, forderte die Einsatzkräfte: Die FF Nestelbach konnte das Feuer bis 22.30 Uhr löschen. FF NESTELBACH

Badeunfall: Frau wurde reanimiert

■ Montagnachmittag musste eine 60-jährige Frau aus Graz in einem Schwimmbad in Straßgang reanimiert werden. Laut Zeugenaussagen habe die Frau allem Anschein nach einen Krampfanfall erlitten und schwamm für kurze Zeit regungslos im Wasser. Ein Bade-

gast rettete die Frau aus dem Schimmbaden, zufällig privat dort anwesende Kräfte der Feuerwehr und Polizei leisteten Erste Hilfe. Nach der von ihnen durchgeführten Reanimation erlangte die 60-jährige wieder das Bewusstsein. Sie wurde nach der Erstversorgung vor Ort vom Roten Kreuz zur weiteren Behandlung in das LKH Graz eingeliefert.

90-Jähriger auf Friedhof gestürzt

■ Gestern Abend konnte ein 90-Jähriger nach einer Suchaktion am Zentralfriedhof wieder gefunden werden. Er war beim Friedhofbesuch zu Sturz gekommen. Seine 81-jährige Ehefrau alarmierte gegen 18.30 Uhr die Rettungskräfte, nachdem ihr Mann nicht nach Hause gekommen war. Glücklicherweise wusste die Frau von den Plänen des Mannes, so fuhr die Polizei zum Friedhof, fand den Mann, der gestürzt war, und brachte ihn mit Verletzungen unbestimmten Grades ins UKH Graz.

Traktor-Hänger aufs Gleis gerollt

■ Ein Heuballenwagen rollte einem Landwirt gestern Vormittag während einer Ladung auf die Gleise in Hart bei Graz – in der Nähe des Bahnhofs Auttal. Die Feuerwehren Kainbach und Hart rückten an, um diesen zu bergen.

LASS DIR HELFEN

Was haben Knochenbrüche, chronische Kreuzschmerzen und psychische Erkrankungen gemeinsam? Sie können uns alle treffen und betreffen viele. Aber sie können vermieden und geheilt werden. Informationen und Unterstützungsangebote zu psychischen Erkrankungen finden Sie auf

graz.at/seelischegesundheit



GRAZ

Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Dafür

Also ich war schon vorigen Donnerstag in der Impfstraße Messe Graz. Wartezeit: 10 Sekunden. Netter Arzt.

Michael Schmid

Schmäh

Wer will nochmal? Wer hat noch nicht?

Klaus Pözl

Selbstbestimmung

Die vierte vor einem Monat geholt. Was die anderen denken, ist mir aber recht egal, ist nicht meine Gesundheit...

Marc Stipsits

Vorbereitung

Sehr gut! Kommen eh schon die nächsten Viren von der ganzen Welt auf uns zu.

Robert Janger

Ungeimpft

100 Prozent ungeimpft und das bleibt auch so.

Hermann Janitsch

Kritik

Irgendwie müssen die 42 Millionen bestellten Impfdosen schließlich an den Mann gebracht werden. Kostet den Steuerzahler eh nur eine Milliarde Euro, ganz egal, ob diese letztendlich tatsächlich verimpft, verschenkt oder vernichtet werden.

Bert Haas

Genug

Nachdem ich dreimal geimpft

bin und mich trotz allem infiziert hatte, verzichte ich gern auf eine vierte Impfung. Ich lasse mir doch nicht alle vier Monate etwas spritzen! Gesund für den Körper!

Astrid Fleisch

Dagegen

Impfen? Gegen die Dummheit unserer Politiker? Gegen Lügen der angeblichen Volksvertreter. Danke nein!

Ingrid Kroschl

Abwarten

Ich warte auf den angepassten Impfstoff und auf eine offizielle Impfempfehlung für mein Alter.

Christina Leb

Sarkasmus

Super, was für ein tolles Angebot.

Adam Kiss



Meist-kommentierte Geschichte des Tages

Wieder offen: Impfstraßen

Gestern wurden, in Vorbereitung auf die Herbstwelle, Impfstraßen in Graz wieder geöffnet. Nach wie vor, sind Infektionszahlen hoch, es wird nur weniger getestet. Dies wird sich vermutlich im Herbst ändern. In Vorbereitung darauf, wurden gestern wieder alle 15 steirischen Impfstraßen geöffnet. Die „Grazer“-Leser diskutieren auf der Facebook-Seite.



REAKTIONEN & KOMMENTARE

Corona-Schutzimpfung:

Schützen Sie Ihr Kind

Die Corona-Schutzimpfung ist für Kinder ab 5 Jahren allgemein empfohlen. Sie ist gut verträglich, hochwirksam, schützt vor COVID-19-Erkrankungen und möglichen Spätfolgen. Für Kinder von 5–11 Jahren gibt es eigene Impfstoffe. Wie bei Erwachsenen werden für einen optimalen Impfschutz drei Impfungen empfohlen.



Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at



WE'LL BE BACK!



Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**



Hubert von Goisern singt Hymne



Hubert von Goisern hatte schon einen Auftritt am Ring: Auch heuer packt er die „Quetschn“ aus und singt er wieder die Bundeshymne beim MotoGP. PHILIP PLATZER

HIGHLIGHT. Bei der Motorrad-WM am Red Bull Ring wird Hubert von Goisern die Hymne intonieren.

Einmal hat er es bereits höchstpersönlich am Siegerpodest der MotoGP getan – bei der Rückkehr der Motorrad-Weltmeisterschaft nach Österreich im Jahr 2016: Der heimische Volksmusik-Rebell **Hubert von Goisern** intonierte die rot-weiß-rote Bundeshymne auf dem Red Bull Ring. Dieses Jahr kehrt er zurück an den Spielberg, um die Rider und ihre Teams auf den Österreich-Grand-Prix einzustimmen und gemeinsam mit zehntausenden Fans „Land der Berge“ in die Welt hinaus zu singen!

Hubert von Goisern und sein Schaffen, sein Genie, tief in der Alpenrepublik verwurzelte Volksmusik mit verschiedenen Genres zu mischen und so in die Welt hinauszutragen, begeistert seit Jahrzehnten Fans hierzulande und

rund um den Globus. Genau darum geht es auch am Red Bull Ring, wenn vor dem Rennstart der Motorsport-Königsklassen heimische Künstler die Aufmerksamkeit auf sich ziehen und einem internationalen Publikum österreichisches Kulturgut präsentieren.

Für ein entspanntes Ankommen in der MotoGP-Hochburg Spielberg stehen zahlreiche Varianten zur Auswahl. Nach Möglichkeit sollten öffentliche Verkehrsmittel genutzt und dem eigenen Auto vorgezogen werden. Die Devise im steirischen Murtal lautet auch in diesem Jahr „Nimm's Rad!“ Um die 3B-Anreise komplett zu machen, sind neben dem Bike auch Bus und Bahn attraktive Alternativen. Empfehlungen zur An- und Abreise, Infos zum Programm sowie Tickets gibt es unter www.redbullring.com. **VOJO**



Kurioses Duo aus Graz mit vielen Ideen und sehr viel Mut. KK

JOKEolade von Grazer Fun-Duo

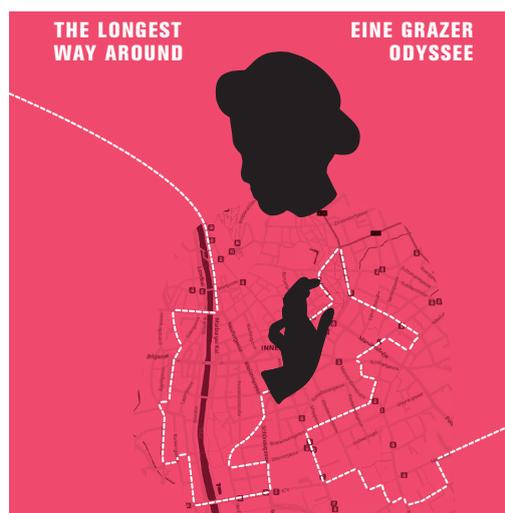
Das Grazer Klamauk-Duo **The Two Funny Men**, bestehend aus dem Psychotherapeuten **Clemens Krejci** und dem Logopäden **Johannes Steinacher**, kreierte zum Trotz der düsteren Zeiten eine eigene humoristische Gin Marke, den sogenannten „FictGi(o)N“, und erfinden eine eigene Witze-Schokolade, die sogenannte „JOKEolade“. Der Prototyp der JOKEolade wurde in Kooperation mit der Firma Zotter hergestellt. Auf der Innenseite der Banderole sind sieben Kurz-Witze abgedruckt.

Audio-Walk durch Graz

COOL. Das Autoren-Kollektiv „Die Plattform“ lädt zum literarischen Spaziergang.

Bloom macht sich auf den Weg. Das Ziel: der Bahnhof. Um nach Hause, nach all den Jahren nach Hause zu fahren. Aber wie zurückkehren? Wenn der vertraute Ort längst fremd, Erinnerung nur mehr Illusion und Zuhause vielleicht doch woanders ist? Bloom sucht nach Aus- und Umwegen, landet in Einbahnstraßen und Sackgassen, lässt sich mit jedem Schritt mehr vom Rhythmus der Stadt treiben. Der vermeintlich kurze Weg wird zum Irr- und Verwirrgang. Doch manchmal gilt: Der längste Umweg ist der kürzeste nach Hause. In Anlehnung an **James Joyces** Roman Ulysses, der 2022 sein 100-Jähriges Erscheinen feiert, entwickelt das Autorenkollektiv „Die Plattform“ einen literarischen Roadtrip durch Graz.

Dieser findet am 2., 3. und 4.



Treffpunkt ist die Herz Jesu Kirche in Graz. Von da aus startet der literarische Walk durch die Straßen von Graz.

POSTER: DIE PLATTFORM

September statt. Treffpunkt ist jeweils um 17 Uhr bei der Herz-Jesu-Kirche. Die Veranstaltung findet durchgehend im Freien und bei fast jedem Wetter statt. Für den Audiowalk ist ein (aufgeladenes) Smartphone mit Internetzugang erforderlich. Für Besucher ohne Smartphone gibt es eine begrenzte Anzahl an Leihgeräten.

Eine Performance der Platt-

form: Texte & Performance: **Kerstin Hatzi, Florian Labitsch, Kathrin Liess, David Wimmer**. Sounddesign: **Paul Wolff**. Bloom ist **Lukas Walcher**, die Erzählerin: **Maximiliane Haß**. Die Produktion leitet **Lisa Höllebauer**; Grafikdesign: **Julia Klemmer**; Recording: **Simon Dollyana**. Tickets gibt es über www.plattformkollektiv.net. **VOJO**

Ausblick

Was am Donnerstag in Graz wichtig ist



18. August 1902: Der GAK feiert morgen Donnerstag seinen 120. Geburtstag. Das große Fest findet allerdings erst im September statt. SAMMLUNG GAK 1902

■ Gegründet am 18. August 1902: Der GAK feiert morgen Donnerstag sein 120-jähriges Bestehen. Das Geburtstagsfest mit Jugendspielen, Familien-Programm, Match der Fanklubs, Frühschoppen und Co. findet allerdings erst von 2. bis 4. September in Weinzödl statt.

■ Die SK Sturm Damen treten in der Qualifikation zur Champions League gegen niemand geringeren als gegen die Damen von Real Madrid in Spanien.

■ Bevor die SK Sturm Herren am Samstag um 19.30 Uhr in der Merkur Arena auf den LASK treffen, lädt Cheftrainer **Christian Ilzer** morgen zur Pressekonferenz.

■ Ab morgen gilt aufgrund der massiven Trockenheit und hohen Waldbrandgefahr ein absolutes Grill- und Feuerverbot auf den Auwiesen sowie in Kalkleiten in Stattegg.

■ Als Roman Kogler, der Besitzer des C.O.N.A.N., der letzten Videothek von Schwarzenegg, ausrücken muss, um eine gefährliche Schlange einzufangen, die den Bau einer zukunftsweisenden Windkraftanlage behindert, stößt er unvermutet auf die Spur seiner geheimnisvollen Vergangenheit. Zum bereits dritten Mal bringen die **Vitamins of Society** rund um Regisseur **Wolfi Lampl** ihr aktuelles Stück auf die Grazer Murinsel. Morgen wird „Rad der Zeit“ dort zum ersten Mal gezeigt. Weitere Vorstellungen gibt's am 19., 20., 21. und 22. August – jeweils um 19.30 Uhr.



BUSINESS AM RED BULL RING WO DER ERFOLG ZU HAUSE IST

BESICHTIGUNGEN, EVENTS, MEETINGS, INCENTIVES, TAGUNGEN, SEMINARE, TEAMBUILDINGS U.V.M.

REDBULLRING.COM

Red Bull
AM SPIELBERG